

# Inhalt

<i>Gerlinde Kämmerer</i>	
Ein Wort zuvor	5
<i>Vorstand</i>	
Dank der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.	7
<i>Franziska Deutschmann</i>	
Begrüßung im Namen der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.	8
<i>Kerstin Schimmel</i>	
Grußwort zur Eröffnung des 26. Louise-Otto-Peters-Tages	10
<i>Gesine Märtens, Staatssekretärin Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung</i>	
Grußwort zur Eröffnung des 26. Louise-Otto-Peters-Tages	12
<i>Irina Hundt</i>	
Zur Lage der Arbeiterinnen: »Schloß und Fabrik« – »Adresse eines Mädchens« – »Frauen-Zeitung«	15
<i>Johannes Brambora</i>	
»... daß man der Sphinx des Jahrhunderts, der sozialen Frage, nähertritt und nicht feig die Augen vor ihr verschließt.« Louise Ottos »Schloß und Fabrik« als Beitrag zur sozialen Romanliteratur ihrer Zeit	35
<i>Susanne Schötz</i>	
Frühe Wahrnehmungen technisch-medialen Wandels im Vormärz von Leipziger Unternehmern, Lohnabhängigen sowie Vertretern der Schreibenden Zunft, darunter Louise Otto	46
<i>Bernd Sikora, interviewt von Gerlinde Kämmerer</i>	
Louise Ottos »Feenpaläste« und der »Palaststil« in der frühen sächsischen Industriearchitektur	81

<i>Elisabeth Gubr</i>	
Die Spinnfabrik von Ernst Iselin Clauß und der Baumwollpark in Flöha als mögliche Inspirationsquellen für Louise Ottos Roman »Schloß und Fabrik«	91
<i>Cordelia Scharpf</i>	
»Die Frauen und ihr Beruf« von Luise Büchner (1821–1873). Eine Einführung	98
<i>Claudia von Gélieu</i>	
Das Vormärz-Werk der Schriftstellerin Luise Mühlbach (1814–1873)	113
<i>Sara Moraes dos Santos Bruss</i>	
(Un-)Sichtbarkeit von Frauenarbeit in der Digitalisierung	123
<i>Franziska Deutschmann</i>	
Der Roman »Schloß und Fabrik« im unterrichtlichen Kontext und die Vermittlung von Geschlechter- und Frauengeschichte in der Schule	134
Autorinnen, Autoren und Herausgeberin	145
Bildnachweis	149